

Übersicht der seit 2004 aktuellen Wasserstoff- und Brennstoffzellenprojekte mit deutscher Beteiligung

erstellt von der

Nationalen Koordinierungsstelle Jülich für Wasserstoff und Brennstoffzellen
(NKJ)



beim Projektträger Jülich (PtJ)

**Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
(BMVBS)**

Stand: Juli 2006

Anmerkung:

Die vorliegende Übersicht der Projekte aus dem Bereich Wasserstoff und Brennstoffzellen mit deutscher Beteiligung wird von der **Nationalen Koordinierungsstelle Jülich für Wasserstoff und Brennstoffzellen (NKJ)**, die beim Projektträger Jülich (PtJ) im Forschungszentrum Jülich angesiedelt ist, angefertigt. Die NKJ hat am 1. September 2004 ihre Arbeit aufgenommen und wird durch Mittel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) sowie des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWME NRW) finanziert.

Die Übersicht liegt in einer vorläufigen Version vor. Sie soll laufend ergänzt und aktualisiert sowie der interessierten Fachwelt zur Verfügung gestellt werden. Seit der Ausgabe von Mai 2006 sind die Projekte der einzelnen Fördereinrichtungen nicht mehr chronologisch, sondern thematisch sortiert. *Alle seit Mai 2006 neu hinzugekommenen Projekte sowie ergänzte und korrigierte Angaben zu den schon zuvor aufgeführten Projekten sind kursiv gehalten.*

Kommentare und Ergänzungen sind sehr willkommen und werden entgegen genommen von:

Nationale Koordinierungsstelle Jülich für Wasserstoff und Brennstoffzellen (NKJ)
Projektträger Jülich (PtJ)

Dr. Thomas Kattenstein
Forschungszentrum Jülich GmbH
D-52425 Jülich
Tel.: 02461-61 2712
E-mail: t.kattenstein@fz-juelich.de
Internet: www.nkj-ptj.de

Ruth Esser
Forschungszentrum Jülich GmbH
D-52425 Jülich
Tel.: 02461-61 3166
E-mail: ru.esser@fz-juelich.de
Internet: www.nkj-ptj.de

Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung (BMVBS)

Nr.	Thema	Zuwendungs-empfänger	CEP-Konsortium	Laufzeit	Zuwendung [€]	Gesamtkosten [€]
1	Clean Energy Partnership Berlin (CEP)	BP/Aral	BP/Aral, BMW Group, Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), DaimlerChrysler, Ford, GM/Opel, Hydro/GHW, Linde und Vattenfall Europe	2004-2007	5.000.000	33.000.000

Die Clean Energy Partnership (CEP) ist ein Konsortium der Unternehmen Aral, BMW Group, Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), DaimlerChrysler, Ford, GM/Opel, Hydro/GHW, Linde, Vattenfall Europe. Ab Ende 2004 wird die CEP in Berlin ein Wasserstoff-Demonstrationsprojekt mit dem Ziel betreiben, die Alltagstauglichkeit von Wasserstoff im mobilen Einsatz nachzuweisen. Verschiedene Wasserstoff-Produktionswege sollen erprobt sowie die Wasserstoff-Fahrzeugtechnologien zur Serienreife fortentwickelt werden. Weitere Informationen können abgerufen werden unter: www.cep-berlin.de

Die Zuwendungen von 5 Mio. € teilen sich wie folgt auf:

Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBS): 3.500.000 €
 Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi): 750.000 €
 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU): 750.000 €